

Bülach, 29. Juni 2012

StuStuBeiK: Stufe um Stufe bis zur Beilegung des Konflikts



Diese Broschüre beschreibt die Vorgehensweise bei Konflikten an der KZU. Auf Seite 2 finden sich zunächst die Ansprechpartner mit ihren jeweiligen Rollen. Seite 3 beschreibt die Vorgehensweise bei Konflikten zwischen Klassen (oder einzelnen Schülerinnen und Schülern) und Lehrerinnen oder Lehrern. Seite 4 beschreibt das Vorgehen bei Konflikten innerhalb der Schülerschaft.

Bei Konflikten zwischen anderen Personen an der KZU ist analog vorzugehen. Wir verweisen an dieser Stelle auch auf das Gesamtkonzept «Umgang mit Problemen und Konflikten an der KZU», in welches das [StuStuBeiK](#) eingebunden ist.

Die Schulleitung

Rollen im Konfliktfall, Ressourcen, Zuständigkeiten

Klasse / Schülerin oder Schüler

Innerhalb der Klasse:

- Vertrauensvolle Atmosphäre und kooperatives Gesprächsklima schaffen
- Sich über das wirkliche Problem und über erste Schritte einigen

Nach aussen:

- Eigeninitiative entwickeln, Probleme auf der Ebene ansprechen, wo sie entstanden sind, und Vorschläge für eine Vereinbarung über die Konfliktbewältigung machen: Wer spricht wann mit wem zu welchem Zweck und mit welchen Spielregeln?
- Sich eventuell auf eine Delegation bzw. Vertretung der Klasse einigen (für Gespräche mit einer Lehrerin oder einem Lehrer) und den Verhandlungsauftrag bzw. -spielraum formulieren
- Eventuell Hilfe bei der Klassenlehrerin oder dem Klassenlehrer, bei der Schülerberatung oder bei Eltern holen

Eltern

- Die Jugendlichen ermutigen und befähigen, die Lehrerin oder den Lehrer direkt und nicht verletzend anzusprechen, z.B. durch Formulierungshilfe (Argumentarium), Gespräche etc.
- Die Sicht der Schülerinnen und Schüler kritisch prüfen; eventuell den Kindern die Perspektive der Lehrerin oder des Lehrers verständlich machen
- Eventuell selber Kontakt mit der Lehrerin oder dem Lehrer aufnehmen

Fachlehrerin oder Fachlehrer

- Dialog mit der Klasse aufnehmen und Konflikte benennen
- Vereinbarung für die Konfliktbearbeitung bzw. Lösungssuche abschliessen: Wer spricht wann mit wem zu welchem Zweck und mit welchen Spielregeln?
- Krisen und Konfliktbewältigung als Chance für «Klassengeist» und Arbeitsklima verständlich machen
- Konfliktbearbeitungsverfahren gemäss Vereinbarung durchführen und Ergebnisse bzw. Abmachungen schriftlich festhalten
- Eventuell Klassenlehrerin oder Klassenlehrer informieren

Klassenlehrerin oder Klassenlehrer

- Klasse über Absichten und Vorgehen von [StuStuBeiK](#) informieren
- Im Konfliktfall zwischen Klasse und Fachlehrerin oder Fachlehrer vermitteln (als Moderator oder Moderatorin)
- Eventuell Klasse coachen bei der Vorbereitung eines direkten Gesprächs zwischen den beiden Parteien
- Eventuell Kontakt mit den Eltern aufnehmen
- Eventuell Fachlehrerinnen und Fachlehrer und/oder die Schulleitung über die eigenen Aktivitäten bei der Konfliktbearbeitung mit der Klasse informieren

Klassenkonvent

- Den Konflikt analysieren, Perspektiven entwickeln und den grösstmöglichen gemeinsamen Nenner finden

- Eine gemeinsame und verbindliche Strategie zur Krisenbewältigung definieren. Eventuell Rollen verteilen, Abmachungen und «Verträge» formulieren
- Informationskanäle festlegen: Wer gibt wem welche Information in welcher Form wann weiter?

Schulleitung

- Grundrechte aller Beteiligten und internes Regelwerk der KZU hüten
- Alle Schulseitigen vor Machtmissbräuchen und Regelverstößen schützen
- Ressourcen zur Verfügung stellen (Zeit, Raum, Knowhow, Beratung...) und Abläufe strukturieren
- Ausserordentliche Klassenkonvente einberufen und moderieren
- Als oberste interne Instanz Lösungen vorschlagen, Entscheide fällen, Sanktionen aussprechen und durchsetzen

Anleitung für Klassen bei einem Konflikt mit einer Lehrperson

Wichtig: Erst auf die nächst höhere Stufe wechseln, wenn die Möglichkeiten der unteren ausgeschöpft sind!

1. Stufe: In der Klasse die Probleme formulieren

Setzt euch zusammen und diskutiert das Problem. Versucht genau herauszufinden, was euch am Verhalten der Lehrerin oder des Lehrers stört, weshalb ihr euch missverstanden oder ungerecht behandelt fühlt. Formuliert eure Bedürfnisse und Erwartungen. Holt euch Hilfe bei der Klassenlehrerin oder dem Klassenlehrer, bei Eltern oder bei jemandem, zu dem ihr Vertrauen habt, falls ihr euch überfordert fühlt oder eine Diskussion in der Klasse nicht möglich ist. Haltet eure Argumente unbedingt schriftlich fest.

2. Stufe: Lehrperson um ein Treffen bitten

Verlangt eine Aussprache mit der betroffenen Lehrerin oder dem Lehrer und vereinbart einen Termin für ein Gespräch. Wählt zwei oder drei Klassensprecher oder Klassensprecherinnen, die an diesem Gespräch – eventuell auch mit einer von der Lehrerin oder dem Lehrer gewählten Begleitperson – alle von euch formulierten Punkte besprechen, Lösungen suchen, Vereinbarungen treffen. Die Gesprächsergebnisse werden verbindlich festgehalten, am besten in Form eines Protokolls, das von beiden Seiten unterschrieben wird.

3. Stufe: Vermittlung einschalten

Falls ein Gespräch nicht möglich ist oder das Treffen zu keiner Lösung führt, sucht ihr eine neutrale Person (z.B. die Klassenlehrerin oder den Klassenlehrer oder eine Fachlehrerin, einen Fachlehrer, zu der oder dem ihr Vertrauen habt), und bittet diese, bei einer weiteren Besprechung als Moderator oder Moderatorin aufzutreten. Die Gesprächsergebnisse werden verbindlich festgehalten, am besten in Form eines Protokolls, das von beiden Seiten unterschrieben wird.

4. Stufe: Schulleitung informieren

Wird auch in diesem Gespräch keine befriedigende Lösung gefunden, so wendet euch mit einem Brief an die Schulleitung. Der Brief beinhaltet eine Schilderung der Situation und die Wünsche bzw. Lösungsvorschläge der Klasse. Die Schulleitung stellt nach Rücksprache mit der Klasse das Schreiben der betroffenen Lehrerin oder dem Lehrer zu und übernimmt die Moderation der weiteren Konfliktbearbeitung.

5. Stufe: Erreichen des Ziels

Eine Lösung des Konflikts ist dann erreicht, wenn ein Unterrichtsklima geschaffen werden kann, in dem sich die Beteiligten wohl, verstanden und akzeptiert fühlen. Ziel ist die gemeinsame Arbeitsfähigkeit beider Parteien, nicht ihre Trennung.

Anleitung für Schülerinnen und Schüler bei einem Konflikt mit Kolleginnen oder Kollegen

Wichtig: Erst auf die nächst höhere Stufe wechseln, wenn die Möglichkeiten der unteren ausgeschöpft sind!

1. Stufe: Mit einer vertrauten Person die Probleme formulieren

Setz dich mit jemandem zusammen, dem du Vertrauen hast (jemand aus der Klasse, Freundinnen oder Freunde, Eltern). Erzähle möglichst präzise und detailliert, wer und was dich verletzt, stört, kränkt... Formuliere deine Bedürfnisse, Wünsche, Erwartungen! Überlegt gemeinsam, wie der Konflikt oder das Problem angegangen werden könnte. Wägt verschiedene Möglichkeiten mit Vor- und Nachteilen gegeneinander ab (Gespräch unter vier Augen, Aussprache unter Beteiligung je einer Begleitperson, Beizug von Lehrerinnen oder Lehrern).

2. Stufe: Betroffene um ein Gespräch bitten

Verlange eine Aussprache mit der betroffenen Kollegin oder dem Kollegen. Schlage vor, in welchem Rahmen das Gespräch stattfinden soll (Beteiligte, Ort, Zeit, Spielregeln). Versuche das Gespräch so ruhig wie möglich zu führen. Sucht gemeinsam nach Lösungen, die beiden Parteien gerecht werden.

3. Stufe: Vermittlung einschalten

Falls ein Gespräch nicht möglich ist oder das Treffen zu keiner dauerhaften Lösung führt, suche eine neutrale Person (z. B. die Klassenlehrerin oder den Klassenlehrer oder eine andere Lehrerin, einen anderen Lehrer), die bei weiteren Aussprachen als Moderatorin oder Moderator auftritt. Die Gesprächsergebnisse werden verbindlich festgehalten, am besten in Form eines Protokolls, das von beiden Seiten unterschrieben wird.

4. Stufe: Schulleitung informieren

Wird auch auf diesem Weg keine befriedigende Lösung gefunden, so wende dich mit einem Brief oder persönlich an das für deinen Jahrgang zuständige Mitglied der Schulleitung. Schildere dabei möglichst präzise, was vorgefallen ist, fasse die bereits unternommenen Schritte zusammen und formuliere deine Ideen zur Konfliktlösung. Die Schulleitung übernimmt die Moderation der weiteren Konfliktlösung.

5. Stufe: Erreichen des Ziels

Eine Lösung ist dann erreicht, wenn die Ursache des Konflikts durch eine gemeinsame Vereinbarung oder andere geeignete Massnahmen beseitigt worden sind.